

Jolanta Kren Kostkiewicz  
Professorin an der Universität Bern

**Grundriss  
des schweizerischen  
Internationalen  
Privatrechts**



Stämpfli Verlag AG Bern • 2012

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....V  
Abkürzungsverzeichnis.....XXV

## Teil A: Internationales Verfahrensrecht

**§ 1 Grundzüge des Internationalen Zivilprozessrechts** ..... 1

- I. Begriff**..... 1
- II. Gegenstand**..... 2
- III. Gerichtsbarkeit**..... 3
- IV. Immunität**..... 4
  - A. Allgemeines..... 4
  - B. Diplomatische und konsularische Immunität im Besonderen 4
  - C. Staatenimmunität im Besonderen ..... 6
- V. Internationale Zuständigkeit**..... 12
  - A. Begriff..... 12
  - B. Exkurs zum Lugano-Übereinkommen (LugÜ)..... 13
- VI. Arten**..... 15
  - A. Direkte Zuständigkeit ..... 15
  - B. Indirekte Zuständigkeit ..... 16
  - C. Allgemeine Zuständigkeit ..... 17
  - D. Ausschliessliche Zuständigkeit ..... 18
  - E. Zwingende Zuständigkeit ..... 19
  - F. Alternative (konkurrierende) Zuständigkeiten ..... 20
  - G. Subsidiäre Zuständigkeiten ..... 21
  - H. Besondere Zuständigkeiten ..... 21
    - 1. Notzuständigkeit ..... 21
    - 2. Exorbitante Zuständigkeit ..... 23
    - 3. Gerichtsstandsvereinbarung ..... 23
    - 4. Vorbehaltlose Einlassung ..... 24
    - 5. Schiedsvereinbarung ..... 24
    - 6. Gerichtsstand der Widerklage ..... 24
    - 7. Gerichtsstand der Streitgenossenschaft ..... 25
    - 8. Gerichtsstand der Streitverkündung ..... 26
    - 9. Gerichtsstand für Adhäsionsklage ..... 26
- VII. Anerkennung und Vollstreckung**..... 27
  - A. Begriffe..... 27
  - B. Anerkennungs- und Vollstreckungsvoraussetzungen im Besonderen..... 28

**§ 2 Grundzüge der Internationalen Rechtshilfe in Zivilsachen** ..... 37

- I. Allgemeines**..... 37
- II. Geschichtlicher Überblick**..... 38
  - A. Ursprünge der Rechtshilfe..... 38

B.	Arbeiten auf internationaler Ebene.....	39
1.	Haager Konferenz.....	39
2.	Andere internationale Organisationen.....	40
3.	Bilaterale Abkommen.....	41
III.	Funktion.....	42
IV.	Charakteristische Merkmale der Rechtshilfe.....	44
A.	Internationalität.....	44
B.	Zivil- oder Handelssache.....	44
C.	Unterstützung im Rahmen eines konkreten Verfahrens.....	45
V.	Begriffe.....	46
VI.	Rechtsquellen.....	47
A.	Staatsverträge.....	47
B.	Landesrecht.....	47
VII.	Arten der Rechtshilfe.....	48
A.	Zustellungshilfe.....	48
1.	Allgemeines.....	48
2.	Zustellungswege im Besonderen.....	51
2.1	Überblick.....	51
2.2.1	Der diplomatische oder konsularische Weg.....	51
2.2.2	Übermittlung durch Zentralstellen.....	52
2.2.3	Direkter Behördenverkehr.....	52
2.2.4	Direkte postalische Zustellung.....	52
2.2	Haager Übereinkunft betreffend Zivilprozessrecht von 1954 (HÜ54).....	53
2.2.1	Anwendungsbereich.....	53
2.2.2	Ordentlicher Übermittlungsweg.....	54
2.2.3	Weitere subsidiäre Übermittlungswege.....	57
2.3	Haager Übereinkommen über die Zustellung gerichtlicher und aussergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- und Handelssachen von 1965 (HZÜ65).....	59
2.3.1	Anwendungsbereich.....	59
2.3.2	Ordentlicher Übermittlungsweg.....	60
2.3.3	Weitere subsidiäre Wege.....	63
2.4	Zustellung im vertragslosen Zustand.....	66
3.	Rechtsfolgen der Missachtung des Übermittlungsweges..	66
B.	Beweisaufnahmehilfe.....	67
1.	Allgemeines.....	67
2.	Haager Übereinkunft betreffend Zivilprozessrecht von 1954 (HÜ54).....	68
2.1	Anwendungsbereich.....	68
2.2	Ersuchungsschreiben.....	68
2.3	Übermittlungswege.....	68
2.4	Prüfung und Ablehnungsgründe.....	69

2.5	Durchführung der Beweisaufnahme.....	69
2.5.1	Durch Gerichtsbehörden des ersuchten Staates.....	69
2.5.2	Durch diplomatisches/konsularisches Personal des ersuchenden Staates.....	70
3.	Haager Übereinkommen über die Beweisaufnahme im Ausland in Zivil- oder Handelssachen von 1970 (HBÜ70).....	70
3.1	Anwendungsbereich.....	70
3.2	Ersuchungsschreiben.....	71
3.3	Übermittlungswege.....	72
3.3.1	Ordentlicher Übermittlungsweg.....	72
3.3.2	Weitere subsidiäre Übermittlungswege.....	73
3.4	Prüfung und Ablehnungsgründe.....	73
3.5	Durchführung der Beweisaufnahme.....	74
3.5.1	Durchführung durch gerichtliche Behörden des ersuchten Staates (Art. 7-10 und 13 f. HBÜ70)	74
3.5.2	Durchführung durch diplomatisches/ konsularisches Personal oder Beauftragte (Art. 15-21 HBÜ70).....	74
C.	Rechtsdurchsetzungshilfe.....	75
1.	Allgemeines.....	75
2.	Sachgebiete.....	75
D.	Rechtsanwendungshilfe.....	77

**Teil B: Allgemeiner Teil des IPR**

§3	<b>Einführung</b> .....	79
I.	Begriff des IPR.....	80
II.	Funktion des IPR.....	81
III.	Gegenstand des IPR.....	82
IV.	Verhältnis zwischen internationalem Zivilprozessrecht (IZPR) und IPR.....	85
V.	Verhältnis zu benachbarten Rechtsdisziplinen.....	86
A.	Zum Völkerrecht.....	86
B.	Zum Fremdenrecht.....	87
C.	Zur Rechtsvergleichung.....	88
VI.	Geschichte des IPR.....	88
A.	Einleitung.....	88
B.	Antike.....	89
C.	Frühmittelalter.....	90
D.	Statutenlehre.....	91
1.	Italienische Statuentheorie im 13. und 14. Jahrhundert...	91
2.	Französische Statuentheorie im 16. Jahrhundert.....	93
3.	Niederländische Statuentheorie im 17. Jahrhundert.....	94
4.	Statuentheorie in Deutschland vom 16. bis 18. Jahr- hundert.....	95

E.	IPR der Moderne.....	96
1.	Überwindung der Statuentheorie in Deutschland im 19. Jahrhundert.....	96
2.	Entwicklung des europäischen IPR von 1850 / Übergang zum modernen IPR.....	98
3.	IPR des angloamerikanischen Rechtskreises ab Mitte des 18. Jahrhunderts.....	100
3.1	England.....	101
3.2	Vereinigte Staaten von Amerika.....	101
F.	Geschichtlicher Werdegang des schweizerischen IPR-Gesetzes (IPRG).....	103
<b>§ 4</b>	<b>Quellen des Internationalen Privat- und Prozessrechts</b> .....	<b>107</b>
I.	Nationales Recht.....	107
A.	Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (IPRG). . . .	108
B.	IPR-Normen in anderen nationalen Gesetzen.....	108
II.	Staatsverträge.....	109
A.	Arten von Staatsverträgen.....	109
1.	Nach den Vertragspartnern.....	109
2.	Nach dem Geltungsbereich.....	113
3.	Nach dem Inhalt.....	115
B.	Auslegung von Staatsverträgen.....	116
C.	Günstigkeits- oder Garantieprinzip.....	118
III.	Rechtsprechung.....	119
IV.	Lehre.....	119
<b>§ 5</b>	<b>Kollisionsnormen im Allgemeinen</b> .....	<b>121</b>
I.	Begriff.....	121
II.	Struktur.....	123
III.	Anwendung.....	124
IV.	Arten.....	125
A.	Selbständige und unselbständige Kollisionsnormen . . . . .	125
B.	Einseitige und zweiseitige Kollisionsregeln . . . . .	126
C.	Offene und versteckte Kollisionsregeln.....	126
D.	Gesamtverweisungen und Sachnormverweisungen . . . . .	127
V.	Abgrenzung zu IPR-Sachnormen.....	128
<b>§ 6</b>	<b>Anknüpfungsbegriff im Besonderen</b> .....	<b>133</b>
I.	Wesen.....	133
II.	Struktur.....	134
III.	Auslegung.....	135
IV.	Anknüpfungstechniken.....	136
A.	Allgemeines.....	136
B.	Kombinierte Anknüpfung.....	137
C.	Subsidiäre Anknüpfung.....	137
D.	Alternative Anknüpfung.....	138

E.	Akzessorische Anknüpfung.....	140
F.	Kumulative (häufende) Anknüpfung.....	140
G.	Distributive (gekoppelte) Anknüpfung.....	141
H.	Relative Anknüpfung.....	141
V.	Arten von Anknüpfungsbegriffen.....	142
A.	Territoriale Anknüpfungen.....	142
1.	Im Allgemeinen.....	142
2.	Einzelne Anknüpfungen im Besonderen.....	142
2.1	Wohnsitz.....	142
2.2	Gewöhnlicher Aufenthalt.....	148
2.3	Niederlassung natürlicher Personen.....	150
2.4	Sitz einer Gesellschaft bzw. eines Trusts.....	151
2.5	Niederlassung einer Gesellschaft bzw. eines Trusts....	153
2.6	Ort der gelegenen Sache.....	154
2.7	Handlungsort.....	155
B.	Persönliche Anknüpfungen.....	156
1.	Allgemeines.....	156
2.	Staatsangehörigkeit im Besonderen.....	157
C.	Funktionelle Anknüpfungen.....	161
1.	Allgemeines.....	161
2.	Anknüpfung an die charakteristische Leistung im Besonderen.....	161
3.	Anknüpfung an den Parteiwillen im Besonderen (Parteiautonomie).....	164
4.	Anknüpfung an das Forum im Besonderen.....	164
D.	Wettstreit zwischen territorialen und persönlichen Anknüpfungen.....	166
VI.	Zweck der Anknüpfung.....	168
VII.	Statutenwechsel.....	169
A.	Begriff.....	169
B.	Ursachen des Statutenwechsels im weiteren Sinne.....	169
C.	Statutenwechsel im engeren Sinne.....	170
1.	Wesen.....	170
2.	Voraussetzungen.....	173
3.	Wirkungen.....	174
§ 7	<b>Verweisungsbegriff im Besonderen.....</b>	<b>177</b>
I.	Qualifikation (Auslegung) der Kollisionsnorm.....	177
A.	Allgemeines.....	177
B.	Begriff.....	180
C.	Subsumtionsvorgang im IPR.....	181
D.	Ursachen des Qualifikationsproblems.....	182
E.	Mögliche Lösungen des Qualifikationsproblems.....	183
1.	Qualifikation nach der lex fori.....	183
2.	Qualifikation nach der lex causae.....	184
3.	Autonome (rechtsvergleichende) Qualifikation.....	184

4. Qualifikation ersten und zweiten Grades.....	185
5. Bewertung der einzelnen Theorien.....	186
II. Anpassung (Angleichung, Umdeutung).....	188
A. Aufgabe.....	188
B. Anwendungsfälle.....	189
1. Normenmangel.....	189
2. Normenhäufung.....	189
3. Normenunverträglichkeit (qualitative Normen- diskrepanz).....	190
C. Mögliche Lösungen der Anpassungsprobleme.....	190
1. Materiell-privatrechtliche Anpassung.....	191
2. International-privatrechtliche (kollisionsrechtliche) Anpassung.....	191
3. Bildung besonderer IPR-Sachnormen.....	191
III. Vorfrage.....	192
A. Allgemeines.....	192
B. Vorfrage im IPR im Besonderen.....	192
C. Mögliche Lösungen der Vorfragenproblematik.....	193
1. Unselbständige Anknüpfung der Vorfrage.....	193
2. Selbständige Anknüpfung der Vorfrage.....	194
IV. Teilfrage.....	195
V. Substitution.....	196
VI. Unterschied zwischen Vorfrageanknüpfung und Substitution.....	198
VII. Handeln unter falschem Recht.....	199
§ 8 Verweisung im Besonderen.....	201
I. Rück- und Weiterverweisung (Renvoi).....	202
A. Allgemeines.....	202
B. Fallkonstellationen.....	204
C. Meinungsstreit.....	206
D. Regelung im IPRG.....	208
II. Ausnahmeklausel.....	212
III. Ermittlung und Anwendung fremden Rechts.....	216
A. Grundsatz: Ermittlung des Inhalts des ausländischen Rechts von Amtes wegen.....	216
B. Mitwirkungspflicht der Parteien für nicht vermögens- rechtliche Ansprüche.....	217
C. Nachweis des ausländischen Rechts durch die Parteien für vermögensrechtliche Ansprüche.....	217
D. Ersatzweise Anwendung des schweizerischen Rechts.....	218
E. Wege zur Ermittlung des ausländischen Rechts.....	219
F. Richtige Anwendung des ausländischen Rechts.....	219
G. Rechtsmittel an das Bundesgericht.....	222
IV. Ordrepublic.....	223
A. Wesen.....	223
B. Voraussetzungen für das Eingreifen des Ordre public.....	225

1.	Anwendung des fremden Rechts	225
2.	Rass ungerechtes Ergebnis	226
3.	Zurückhaltende Anwendung	227
4.	Werturteil	227
5.	Binnenbeziehung?	229
C.	Folgen des Eingreifens des Ordre public	230
D.	Unterschiedlicher Vergleichsmaßstab für die Verletzung des materiellen Ordre public in der Rechtsanwendung und bei der Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen	231
E.	Internationaler Ordre public	232
F.	Ordre public in Staatsverträgen	233
V.	International zwingende in- und ausländische Normen	234
A.	Allgemeines	234
B.	Schweizerische lois d'application immediate	236
C.	Ausländische Eingriffsnormen	238
VI.	Rechtsumgehung (Gesetzesumgehung; fraus legis)	242

### Teil C: Besonderer Teil des IPR

§ 9	<b>Recht der natürlichen Personen</b>	247
I.	Regelungsbereich und Abgrenzung des Verweisungsbegriffes	247
II.	Direkte Zuständigkeit	249
A.	Allgemeines	249
B.	Namensänderung im Besonderen	250
C.	Verschollenerklärungen im Besonderen	251
III.	Anwendbares Recht	252
A.	Rechtsfähigkeit	252
1.	Allgemeines	252
2.	Beginn und Ende der Persönlichkeit im Besonderen	253
B.	Handlungsfähigkeit	254
1.	Grundsatz der Wohnsitzanknüpfung	254
2.	Heirat macht mündig	256
3.	Ausnahme zugunsten des Verkehrsschutzes	256
C.	Partei- und Prozessfähigkeit	257
D.	Namensrecht	258
1.	Allgemeines	258
2.	Grundsatzanknüpfung	259
3.	Unterstellungserklärung	260
4.	Namensänderung	261
E.	Verschollenerklärung	262
IV.	Anerkennung ausländischer Entscheidungen	263
§ 10	<b>Eherecht</b>	267
I.	Verlöbnis	268
II.	Eheschliessung	268
A.	Direkte Zuständigkeit	268



B.	Anwendbares Recht.....	269
C.	Anerkennung von im Ausland geschlossenen Ehen.....	271
1.	Grundsatz.....	271
2.	Vorbehalt von Ordre public.....	272
3.	Umgehungsverbot.....	273
4.	Anerkennung ausländischer Ehen zwischen gleichgeschlechtlichen Personen (Art. 45 Abs. 3 IPRG).....	274
5.	Heirat macht mündig.....	274
III.	Allgemeine Ehwirkungen.....	275
A.	Verweisungsbegriff.....	275
B.	Direkte Zuständigkeit.....	276
C.	Anwendbares Recht.....	278
1.	Grundsatz der ordentlichen Anknüpfung an den gemeinsamen Wohnsitz.....	278
2.	Subsidiäre Anknüpfung: engster Zusammenhang.....	279
3.	Die lex fori des Heimatrichters.....	279
4.	Sonderanknüpfungen im Allgemeinen.....	279
5.	Unterhaltsstatut im Besonderen.....	280
D.	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen.....	284
IV.	Ehegüterrecht.....	286
A.	Verweisungsbegriff.....	286
B.	Direkte Zuständigkeit.....	286
C.	Anwendbares Recht.....	287
1.	Subjektive Anknüpfung.....	287
2.	Objektive Anknüpfung.....	290
3.	Rechtsverhältnisse mit Dritten.....	292
D.	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen.....	292
V.	Scheidung und Trennung.....	293
A.	Direkte Zuständigkeit.....	293
1.	Für Scheidung und Trennung.....	293
2.	Für vorsorgliche Massnahmen.....	296
3.	Für Nebenfolgen.....	298
4.	Ergänzung oder Abänderung von Entscheidungen.....	300
B.	Anwendbares Recht.....	301
1.	Auf Scheidung und Trennung.....	301
2.	Auf vorsorgliche Massnahmen.....	302
3.	Auf Nebenfolgen.....	303
4.	Auf Ergänzung oder Abänderung einer Entscheidung.....	303
C.	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen.....	304
§ 11	<b>Eingetragene Partnerschaft</b> .....	307
I.	Regelung im IPRG im Allgemeinen.....	307
II.	Verweisungsgegenstand.....	308

III.	Direkte Zuständigkeit für die Begründung der Partnerschaft sowie deren Wirkungen.....	309
IV.	Direkte Zuständigkeit für die Auflösung der Partnerschaft. . . . .	309
V.	Anwendbares Recht.....	310
VI.	Anerkennung von im Ausland eingegangenen Ehen zwischen gleichgeschlechtlichen Personen.....	311
VII.	Anerkennung ausländischer Entscheidungen und Massnahmen ...	312
<b>§ 12</b>	<b>Kinderrecht</b> .....	<b>313</b>
I.	Quellen des internationalen Kindesrechts.....	313
A.	Internationale Übereinkommen.....	313
B.	Nationales Recht.....	314
II.	Allgemeines.....	314
III.	Entstehung des Kindesverhältnisses durch Abstammung . . . . .	316
A.	Allgemeines.....	316
B.	Direkte Zuständigkeit.....	317
C.	Anwendbares Recht.....	319
D.	Anerkennung.....	321
IV.	Anerkennung eines Kindes.....	322
A.	Direkte Zuständigkeit.....	322
B.	Anwendbares Recht.....	323
C.	Anerkennung.....	326
V.	Adoption.....	327
A.	Direkte Zuständigkeit.....	327
B.	Anwendbares Recht.....	330
C.	Anerkennung.....	332
VI.	Wirkungen des Kindesverhältnisses.....	334
A.	Direkte Zuständigkeit.....	334
B.	Anwendbares Recht.....	335
C.	Anerkennung.....	336
<b>§ 13</b>	<b>Vormundschaft und andere Schutzmassnahmen</b> .....	<b>339</b>
I.	Staatsverträge.....	340
II.	Regelung im IPRG.....	340
III.	HKsÜ.....	343
A.	Anwendungsbereich.....	343
1.	Räumlich.....	343
2.	Sachlich.....	344
3.	Persönlich.....	345
B.	Direkte Zuständigkeit.....	345
C.	Anwendbares Recht.....	347
1.	Allgemeines.....	347
2.	Bezüglich der elterlichen Verantwortung.....	347
3.	Bezüglich Verkehrsschutz.....	348
D.	Anerkennung und Vollstreckung.....	349
E.	Zusammenarbeit.....	351

IV.	HEsÜ.....	353
	A. Anwendungsbereich.....	353
	1. Räumlich.....	353
	2. Sachlich.....	354
	3. Persönlich.....	355
	B. Direkte Zuständigkeit.....	356
	C. Anwendbares Recht.....	359
	1. Allgemeines.....	359
	2. Bezüglich der Vorsorgevollmacht.....	360
	3. Bezüglich Verkehrsschutz.....	361
	D. Anerkennung und Vollstreckung.....	362
	E. Zusammenarbeit.....	362
V.	Kindesentführung.....	364
	A. Allgemeines.....	364
	B. ESÜ.....	366
	1. Anwendungsbereich.....	366
	1.1 Räumlich.....	366
	1.2 Sachlich.....	367
	1.3 Persönlich.....	368
	2. Durchsetzungsverfahren.....	368
	2.1 Allgemeines.....	368
	2.2 Anerkennung von Sorgerechtsentscheidungen als Grundsatz.....	369
	2.3 Verweigerung der Anerkennung als Ausnahme.....	370
	2.4 Verfahrensrechtliche Vorschriften.....	371
	C. HKÜ.....	372
	1. Anwendungsbereich.....	373
	1.1 Räumlich.....	373
	1.2 Sachlich.....	373
	1.3 Persönlich.....	374
	2. Sorgerecht.....	374
	3. Rückführungsverfahren.....	376
	3.1 Gegenstand.....	376
	3.2 Zuständige Behörden.....	376
	3.3 Übermittlungsverfahren.....	377
	3.4 Erkenntnisverfahren.....	379
	3.5 Rückführungsverweigerungsgründe.....	380
	3.5.1 Allgemeines.....	380
	3.5.2 Rückführungsverweigerungsgründe im Einzelnen.....	381
	3.6 Vollzug der Rückführung.....	387
	3.7 Rechtsmittel.....	389
	3.8 Kosten.....	390
<b>§ 14</b>	<b>Erbrecht.....</b>	<b>393</b>
	<b>I. Rechtsquellen.....</b>	<b>393</b>

A.	Staatsverträge.....	393
1.	In Bezug auf die direkte Zuständigkeit.....	393
2.	In Bezug auf das anwendbare Recht.....	396
B.	Nationales Recht.....	397
II.	Allgemeines.....	397
A.	Grundsatz der Nachlassseinheit.....	398
B.	Grundsatz der Anknüpfung an den letzten Wohnsitz.....	402
C.	Professio iuris.....	402
III.	Direkte Zuständigkeit.....	402
A.	Grundsatz der Anknüpfung an den letzten Wohnsitz des Erblassers.....	403
B.	Ausnahmen.....	404
1.	Für Schweizer mit letztem Wohnsitz im Ausland.....	404
2.	Für Ausländer mit letztem Wohnsitz im Ausland.....	406
3.	Für Grundstücke im Ausland.....	407
4.	Für sichernde Massnahmen.....	408
5.	Weitere allgemeine Zuständigkeiten.....	409
IV.	Anwendbares Recht.....	409
A.	Für Erblasser mit letztem Wohnsitz in der Schweiz.....	409
B.	Für Erblasser mit letztem Wohnsitz im Ausland.....	412
C.	Einzelfragen.....	413
1.	Unterscheidung zwischen Erbstatut und Eröffnungs- statut.....	413
2.	Besondere Regeln für Testamente und Erbverträge.....	417
2.1	Form.....	417
2.2	Verfügungsfähigkeit (Testierfähigkeit).....	419
2.3	Erbverträge und wechselseitige Verfügungen von Todes wegen.....	419
V.	Anerkennung ausländischer Entscheidungen, Massnahmen, Urkunden und Rechte.....	420
<b>§ 15</b>	<b>Sachenrecht.....</b>	<b>425</b>
I.	Rechtsquellen.....	425
A.	Staatsverträge.....	425
B.	Nationales Recht.....	426
II.	Allgemeines.....	427
A.	Sachstatut: lex rei sitae.....	427
B.	Auslegung.....	428
C.	Umfang des Sachstatuts.....	429
D.	Abgrenzung des Sachstatuts gegenüber dem Vertrags- statut.....	430
E.	Abgrenzung des Sachstatuts gegenüber den Vermögens- statuten.....	430
F.	Statutenwechsel.....	431
G.	Renvoi.....	432

III.	Direkte Zuständigkeit im Besonderen.....	432
A.	Für dingliche Klagen an Grundstücken.....	432
1.	Gemäss IPRG.....	432
2.	Gemäss LugÜ.....	433
B.	Für dingliche Klagen an beweglichen Sachen.....	434
1.	Gemäss IPRG.....	434
2.	Gemäss LugÜ.....	436
C.	Für Klagen auf Rückführung von Kulturgut.....	436
IV.	Anwendbares Recht.....	438
A.	Auf dingliche Rechte an Grundstücken.....	438
B.	Auf dingliche Rechte an beweglichen Sachen.....	440
1.	Grundsatz.....	440
2.	Ausnahmen.....	442
2.1	Sachen im Transit.....	442
2.2	Rechtswahl.....	443
2.3	Verpfandung von Forderungen, Wertpapieren und anderen Rechten.....	444
2.4	Warenpapiere.....	444
2.5	Transportmittel.....	445
3.	Eigentumsvorbehalte im Besonderen.....	446
3.1	Für Sachen, die in die Schweiz gelangen.....	446
3.2	Für Sachen, die ausgeführt werden.....	447
V.	Anerkennung und Vollstreckung.....	447
<b>§ 16</b>	<b>Intermediärverwahrte Wertpapiere.....</b>	<b>449</b>
<b>I.</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>449</b>
<b>II.</b>	<b>Regelung der intermediärverwahrten Wertpapiere im IPRG im Besonderen.....</b>	<b>451</b>
A.	Begriff der intermediärverwahrten Wertpapiere.....	451
B.	Direkte Zuständigkeit.....	451
C.	Anwendbares Recht.....	452
1.	Rechtsnatur von Art. 108c IPRG.....	452
2.	Sachlicher Anwendungsbereich des HWpÜ.....	452
3.	Anknüpfungskriterien.....	453
3.1	Rechtswahl.....	453
3.2	Objektive Anknüpfung.....	454
D.	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen.....	455
<b>§ 17</b>	<b>Immaterialgüterrecht.....</b>	<b>457</b>
<b>I.</b>	<b>Rechtsquellen.....</b>	<b>458</b>
A.	Staatsverträge.....	458
B.	Nationales Recht.....	459
<b>i II.</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>460</b>

III.	Direkte Zuständigkeit im Besonderen .....	462
A.	Gemäss IPRG .....	462
B.	Gemäss LugÜ .....	465
IV.	Anwendbares Recht (Immaterialgüterstatut) im Besonderen . . . .	469
A.	Allgemeines .....	469
B.	Immaterialgüterrechtsstatut .....	470
1.	Verweisungsbegriff .....	470
2.	Objektive Anknüpfung .....	470
3.	Rechtswahl .....	472
4.	Verträge über Immaterialgüterrechte .....	472
C.	Umfang der Verweisung .....	473
D.	Internationale Erschöpfung von Immaterialgüterrechten . . . .	474
V.	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen..	475
<b>§ 18</b>	<b>Schuldvertragsrecht</b> .....	<b>477</b>
I.	Direkte Zuständigkeit .....	479
A.	Allgemeine Zuständigkeiten .....	479
1.	Gemäss IPRG .....	479
2.	Gemäss LugÜ .....	480
B.	Besondere Zuständigkeit am Erfüllungsort .....	483
1.	Gemäss IPRG .....	483
2.	Gemäss LugÜ .....	485
C.	Besondere Zuständigkeiten für Konsumentenverträge . . . . .	488
1.	Gemäss IPRG .....	488
2.	Gemäss LugÜ .....	493
D.	Besondere Zuständigkeiten für Versicherungsverträge . . . . .	499
1.	Gemäss IPRG .....	499
2.	Gemäss LugÜ .....	499
E.	Besondere Zuständigkeiten für Arbeitsverträge .....	501
1.	Gemäss IPRG .....	501
2.	Gemäss LugÜ .....	503
II.	Anwendbares Recht (Vertragsstatut im Allgemeinen) .....	506
A.	Subjektive Anknüpfung (Rechtswahl, Parteiautonomie) . . . . .	506
1.	Begriff .....	506
2.	Zulässigkeit .....	507
3.	Grenzen .....	508
3.1	Allgemeines .....	508
3.2	Internationalität des Sachverhaltes im Besonderen ...	509
3.3	Sonderanknüpfungen im Besonderen .....	510
3.4	Gesetzliche Beschränkungen .....	511
4.	Rechtsnatur .....	511
5.	Form .....	511
6.	Auf die Rechtswahl anwendbares materielles Recht . . . . .	512
7.	Zustandekommen .....	512
7.1	Allgemeines .....	512
7.2	Einzelne Indizien im Besonderen .....	515

12.\	Gerichtsstandsvereinbarung.....	515
7.2.2	Vereinbarung eines Schiedsgerichts.....	515
7.3	Andere Indizien im Besonderen.....	516
8.	Zeitpunkt.....	518
9.	Umfang.....	519
B.	Objektive Anknüpfung.....	521
1.	Allgemeine Anknüpfungsregel.....	521
1.1.	Recht des engsten Zusammenhangs als Grundsatz (Art. 117 Abs. 1 IPRG).....	521
1.2.	Konkretisierung des engsten Zusammenhangs . . . . .	522
1.2.1	Vermutung zu Gunsten der charakteristischen Leistung.....	522
1.3.	Anknüpfung einzelner Verträge.....	526
1.3.1	Gesetzlich geregelte Verträge.....	526
1.3.2	Gesetzlich nicht geregelte Verträge.....	531
2.	Besondere Anknüpfungsregeln.....	534
2.1	Kaufverträge über bewegliche Sachen . . . . .	534
2.2	Verträge über Grundstücke oder deren Gebrauch . . . . .	545
2.3	Verträge mit Konsumenten.....	548
2.4	Arbeitsverträge.....	553
2.5	Für Verträge über Immaterialgüterrechte.....	558
2.6	Exkurs: das auf die culpa in contrahendo anwendbare Recht.....	561
3.	Gemeinsame Bestimmungen zum Schuldvertragsrecht....	563
3.1	Schweigen auf einen Antrag.....	563
3.2	Form.....	565
3.3	Erfüllungs-und Untersuchungsmodalitäten . . . . .	566
3.4	Stellvertretung.....	568
3.4.1	Allgemeines.....	568
3.4.2	Auf das Innenverhältnis zwischen Vertretenen und Vertreter anwendbare Recht.....	569
3.4.3	Auf das Aussenverhältnis zwischen Vertretenen und Drittem anwendbare Recht . . . . .	570
3.4.4	Auf das zwischen dem nicht ermächtigten Vertreter und dem Dritten anwendbare Recht... ..	571
III.	Umfang des Vertragsstatuts im Allgemeinen.....	571
<b>§ 19</b>	<b>Ungerechtfertigte Bereicherung.....</b>	<b>573</b>
I.	Allgemeines.....	573
II.	Direkte Zuständigkeit.....	575
A.	Gemäss IPRG.....	575
B.	Gemäss LugÜ.....	575
III.	Anwendbares Recht (Bereicherungsstatut).....	576
A.	Bei vorbestehendem oder vermeintlichem Rechts- verhältnis (Abs. 1).....	576

1. Subjektive Anknüpfung.....	576
2. Objektive Anknüpfung.....	577
B. Ohne vorbestehendes oder vermeintliches Rechts- verhältnis (Abs. 2).....	578
1. Objektive Anknüpfung.....	578
2. Subjektive Anknüpfung.....	580
C. Vorbehalt spezieller Normen.....	580
IV. Umfang des Bereicherungsstatuts.....	580
V. Rück- und Weiterverweisung.....	580
<b>§ 20 Recht der unerlaubten Handlungen.....</b>	<b>583</b>
I. Rechtsquellen.....	584
A. Staatsverträge.....	584
1. In Bezug auf die direkte Zuständigkeit.....	584
2. In Bezug auf das anwendbare Recht.....	585
II. Allgemeines.....	585
III. Direkte Zuständigkeit.....	586
A. Gemäss IPRG.....	586
1. Allgemeine Zuständigkeit.....	586
1.1 Am Wohnsitz bzw. am gewöhnlichen Aufenthalt des Beklagten.....	588
1.2 Am Handlungs- oder Erfolgsort.....	588
1.3 Am Ort der Niederlassung.....	592
2. Besondere Zuständigkeiten.....	592
2.1 Für Klagen aus nuklearer Schädigung.....	592
2.2 Für Klagen zur Durchsetzung des Auskunftsrechts...	593
2.3 Für Klagen aufgrund unmittelbaren Forderungs- rechts.....	593
2.4 Für Adhäsionsklagen.....	593
B. Gemäss LugÜ.....	594
1. Allgemeine Zuständigkeit.....	594
2. Besondere (alternative) Zuständigkeiten.....	594
2.1 Gerichtsstand am Handlungs- oder Erfolgsort.....	594
2.2 Gerichtsstand für Adhäsionsklagen.....	596
IV. Anwendbares Recht (Deliktsstatut).....	597
A. Allgemeines.....	597
B. Anknüpfungsregeln im Besonderen.....	597
1. Subjektive Anknüpfung.....	597
2. Objektive Anknüpfung.....	598
2.1 Akzessorische Anknüpfung.....	598
2.2 Anknüpfung an den gemeinsamen gewöhnlichen Aufenthalt.....	600
2.3 Anknüpfung an den Deliktort.....	600
C. Besondere Anknüpfungsregeln.....	601
1. Strassenverkehrsunfälle.....	601
2. Ansprüche aus Produktheftung.....	606



3. Ansprüche aus unlauterem Wettbewerb.....	609
4. Ansprüche aus Wettbewerbsbehinderung.....	613
5. Ansprüche aus Immissionen.....	615
6. Ansprüche aus Persönlichkeitsverletzung durch Medien....	618
V. Besondere Bestimmungen.....	622
A. Mehrere Haftpflichtige.....	622
B. Unmittelbares Forderungsrecht.....	622
VI. Umfang des Deliktsstatuts.....	623
VII. Anerkennung ausländischer Entscheidungen.....	625
<b>§ 21 Gemeinsame Bestimmungen zum Obligationenrecht.....</b>	<b>627</b>
I. Allgemeines.....	627
II. Mehrheit von Schuldnern.....	628
A. Grundsätzliche Trennung von Aussen-und Innenverhältnis....	628
1. Anknüpfung im Aussenverhältnis.....	628
2. Anknüpfung im Innenverhältnis.....	629
2.1 Terminologie.....	629
2.2 Einheitliche Anknüpfung aller Rückgriffsformen . . .	630
III. Forderungsübergang.....	632
A. Abtretung durch Vertrag.....	632
1. Anwendbares Recht (Zessionsstatut).....	632
1.1 Subjektive Anknüpfung.....	632
1.2 Objektive Anknüpfung.....	633
2. Umfang der Verweisung.....	633
B. Übergang kraft Gesetzes.....	634
1. Anwendungsbereich.....	634
2. Anwendbares Recht.....	634
2.1 Objektive Anknüpfung.....	634
2.2 Subjektive Anknüpfung.....	635
C. Währung.....	635
1. Allgemeines.....	635
2. Währungsstatut.....	635
3. Schuldstatut.....	636
4. Zahlungsstatut.....	637
IV. Verjährung und Erlöschen einer Forderung.....	638
A. Allgemeines.....	638
B. Verjährung und Erlöschen.....	639
C. Verrechnung.....	640
D. Andere Erlöschensgründe.....	641
V. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen....	642
<b>§ 22 Trust.....</b>	<b>645</b>
I. Allgemeines.....	645
II. Begriff.....	646
III. Abgrenzungen.....	648

IV.	Direkte Zuständigkeit.....	649
A.	Gemäss IPRG.....	649
B.	Gemäss LugÜ.....	651
V.	Anwendbares Recht (Truststatut).....	652
A.	Allgemeines.....	652
B.	Besondere Vorschriften betreffend Publizität.....	653
C.	Umfang des Truststatuts.....	654
VI.	Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen ....	654
§23	Gesellschaftsrecht.....	657
I.	Rechtsquellen.....	658
II.	Begriff der Gesellschaft.....	658
A.	Allgemeines.....	658
B.	Personenzusammenschluss.....	658
C.	Organisation.....	660
III.	Direkte Zuständigkeit.....	662
A.	Gemäss IPRG.....	662
1.	Grundsatzzuständigkeit.....	662
2.	Besondere Zuständigkeit für Haftung für ausländische Gesellschaften.....	664
3.	Besondere Zuständigkeit für Schutzmassnahmen.....	665
B.	Gemäss LugÜ.....	665
1.	Allgemeine Zuständigkeiten.....	665
2.	Ausschliessliche Zuständigkeiten.....	666
2.1	Für Klagen betreffend Gültigkeit, Nichtigkeit und Auflösung einer Gesellschaft.....	666
2.2	Für Klagen betreffend Gültigkeit von Eintragungen in öffentliche Register.....	668
IV.	Anwendbares Recht (Gesellschaftsstatut).....	669
A.	Allgemeines.....	669
B.	Grundsatzanknüpfung.....	671
C.	Korrekturen der Anknüpfung.....	673
1.	Ausnahmeklausel.....	673
2.	Ordre public.....	673
3.	Eingriffsnormen.....	673
D.	Umfang des Gesellschaftsstatuts.....	674
1.	Rechtsnatur.....	674
2.	Entstehung und Untergang.....	675
3.	Rechts- und Handlungsfähigkeit.....	676
4.	Name oder Firma.....	676
5.	Organisation.....	677
6.	Interne Beziehungen.....	677
7.	Haftung aus Verletzung gesellschaftsrechtlicher Vorschriften.....	678
8.	Haftung für die Schulden der Gesellschaft.....	679

9. Vertretung der aufgrund der Organisation handelnden Personen.....	679
E. Sonderanknüpfungen.....	680
1. Ansprüche aus öffentlicher Ausgabe von Beteiligungs- papieren und Anleihen.....	680
2. Namens- und Firmenschutz.....	681
3. Beschränkung der Vertretungsbefugnis.....	682
4. Haftung für ausländische Gesellschaften.....	683
5. Zweigniederlassung ausländischer Gesellschaften in der Schweiz.....	684
F. Grenzüberschreitende Umstrukturierungen.....	686
1. Allgemeines.....	686
2. Grenzüberschreitende Sitzverlegungen.....	687
2.1 Immigration in die Schweiz.....	687
2.2 Emigration aus der Schweiz.....	689
3. Grenzüberschreitende Fusionen.....	690
3.1 Allgemeines.....	690
3.2 Immigrationsfusion.....	690
3.3 Emigrationsfusion.....	691
3.4 Fusionsvertrag.....	692
4. Grenzüberschreitende Spaltung und grenzüberschrei- tende Vermögensübertragung.....	692
5. Gemeinsame Bestimmungen.....	693
V. Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen ....	695
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>697</b>